



Neue Regelungen zu Elterngeld, Mutterschafts- und Vaterschaftsgeld ab 2026

Ab dem 1. Januar 2026 treten in Liechtenstein neue gesetzliche Bestimmungen in Kraft, die die finanzielle Unterstützung für Eltern rund um die Geburt eines Kindes deutlich verbessern. Ziel dieser Änderung ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, die Gleichstellung am Arbeitsplatz zu fördern und jungen Familien mehr Planungssicherheit zu geben.

Wir von der Presenta Partner AG haben die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst:

Mutterschaftsgeld

Das Mutterschaftsgeld unterstützt erwerbstätige Mütter während der beruflichen Freistellung nach der Geburt.

- **Anspruch:** Arbeitnehmerinnen, die in den letzten **270 Tagen vor der Geburt** AHV-versichert waren und sofern die Erwerbstätigkeit frühestens **20 Wochen** vor der Geburt endet und keine vorangehende, ärztlich nachgewiesene mindestens häftige Arbeitsunfähigkeit besteht.
- **Dauer: 20 aufeinanderfolgende Wochen**, frühester Beginn **4 Wochen vor der Geburt**.
- **Höhe: 80 % des letzten AHV-pflichtigen Lohnes** (maximal anrechenbarer Jahreslohn: **CHF 148'200**).
- **Sonderfälle:**
 - **Verlängerung** um bis zu **8 Wochen**, wenn das Neugeborene länger im Spital bleiben muss.
 - **Zusätzliche 2 Wochen Freistellung**, falls der andere Elternteil innerhalb von **8 Monaten nach der Geburt** verstirbt.
- **Auszahlung:** In der Regel über den Arbeitgeber, in Ausnahmefällen direkt an die Mutter.

Elterngeld

Das Elterngeld erleichtert es Müttern und Vätern, **mehr Zeit für die Betreuung des Kindes** zu nehmen.

- **Anspruch:** Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit mindestens **6 Monaten ununterbrochener Beschäftigung** beim selben liechtensteinischen Arbeitgeber.
- **Dauer:** Jeder Elternteil kann **bis zu 4 Monate Elternzeit** nehmen, davon sind **2 Monate bezahlt**.
- **Höhe: 100 % des durchschnittlichen Monatslohns** der letzten **12 Monate** vor der Geburt, gedeckelt auf **CHF 4'900 pro Monat**.

- **Flexibilität:** Elternzeit kann in **Vollzeit, Teilzeit, tageweise**, oder sogar **stundenweise** genommen werden – sofern Arbeitgeber und Arbeitnehmer zustimmen.
- **Fristen:**
 - Für **leibliche Eltern:** bis zum **3. Geburtstag** des Kindes.
 - Für **Wahl- und Pflegeeltern:** bis zum **5. Geburtstag** des Kindes.
- **Auszahlung:** Erfolgt **direkt an die Eltern**, nicht an den Arbeitgeber.

Vaterschaftsgeld

Das Vaterschaftsgeld stärkt die **aktive Rolle der Väter** (und gleichgestellten Elternteile) in den ersten Lebensmonaten.

- **Anspruch:** Erwerbstätige Väter, die in den letzten **180 Tagen** vor der Geburt AHV-versichert waren.
- **Dauer: 2 aufeinanderfolgende Wochen**, die innerhalb der ersten **8 Lebensmonate** des Kindes genommen werden können.
- **Höhe: 80 % des letzten AHV-pflichtigen Lohnes** (maximal anrechenbarer Jahreslohn: **CHF 148'200**).
- **Sonderregelung:** Verlängerung auf **bis zu 20 Wochen nach der Geburt** verstirbt.
- **Auszahlung:** In der Regel über den Arbeitgeber, in Ausnahmefällen direkt an den Vater.

Was bedeutet das für Arbeitgeber?

Diese neuen Regelungen bieten Familien **mehr Sicherheit und Flexibilität** – sie bedeuten aber auch, dass Unternehmen ihre **internen Prozesse und Personalplanungen** anpassen sollten. Besonders im Hinblick auf **Lohnabrechnungen, Abwesenheitsmanagement** und **Meldungen an die Familienausgleichskasse** ist eine sorgfältige Vorbereitung entscheidend.

Unser Team unterstützt Sie gerne

Die Änderungen sind umfangreich und werfen oft viele Fragen auf – von der **Beantragung der Leistungen** bis zur **Lohnabrechnung**.

Das Team von **Presenta Partner** steht Ihnen dabei kompetent zur Seite.